

BESCHLUSSVORLAGE V0898/21/1 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	IFG Ingolstadt AöR
	Amtsleiter/in	Rosenfeld, Georg, Prof. Dr.
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
Datum	05.10.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	28.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Verschmelzung der in-arbeit GmbH mit der IFG Ingolstadt AöR

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt stimmt der Verschmelzung der in-arbeit GmbH mit der IFG Ingolstadt AöR unter Auflösung der in-arbeit GmbH als eigenständige Rechtsperson zu.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Mit dem Verwaltungsratsbeschluss vom 19.07.2021 zur Zukunft der Beschäftigungsförderung werden unter dem Dach der IFG (Abteilung Wirtschaft und Innovation) zum 1.1.2022 für Unternehmen und Individuen zwei Servicestellen eingerichtet, deren Aufgabenschwerpunkte speziell auf die vorgenannten Fokusthemen ausgerichtet sind und die im Laufe des Jahres 2022 personell besetzt werden: eine Servicestelle „Frauen - Beruf - Gründung“ und eine Servicestelle „Bildung - Beruf - Transformation“.

Die **Servicestelle „Frauen - Beruf - Gründung“** übernimmt Aufgaben und Projekte des bisherigen Vereins Pro Beschäftigung e.V. und führt diese fort, insbesondere die bisher vom Europäischen Sozialfonds ESF geförderte gleichnamige Servicestelle, die das größte Projekt des Pro Beschäftigung e.V. darstellt. Die Aktivitäten von Pro Beschäftigung werden schrittweise bis zum 1.2.2023 in die IFG überführt werden.

Die **Servicestelle „Bildung - Beruf - Transformation“** stützt sich auf die Kompetenzen des aktuellen Stammpersonals der in-arbeit GmbH in Beratung und Zertifizierung. Weitere Aktivitäten können projektbezogen bei entsprechender Finanzierung entwickelt werden, erste Ideen hierzu sind Initiativen, wie der Aufbau einer regionalen Dual Career Plattform, die Weiterentwicklung von MINT-Initiativen am Standort, ein Reverse-Mentoring-Programm, eine übergreifende Fachkräfteplattform "Welcome to Ingolstadt" oder ein regionales Talentforum für KMU.

Die in-arbeit GmbH wird in Folge des entsprechenden Gesellschafterbeschlusses vom 20.07.2021 bis Ende des Jahres ihre Aktivitäten in den Geschäftsfeldern Arbeitnehmerüberlassung für städtische Gesellschaften, haushaltsnahe Dienstleistungen im Wege der Arbeitnehmerüberlassung geringfügig Beschäftigter sowie im Bereich der Jugendhilfe (Schulbegleitung) vollständig aufgegeben haben, so dass zu diesem Zeitpunkt lediglich das Stammpersonal (eine Vollzeitkraft, eine Teilzeitkraft und eine geringfügig Beschäftigte) in der Gesellschaft verbleibt. Alle in den oben genannten Geschäftsfeldern noch beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden - sofern ihre Beschäftigungsverhältnisse nicht regulär endeten - in andere Anstellungsverhältnisse vermittelt.

Die Stammmitarbeiterinnen der in-arbeit GmbH werden mit ihren Kompetenzen in die o.g. Servicestellen der IFG übernommen.

Da auf absehbare Zeit keine alternative Nutzung des GmbH-Mantels erkennbar ist, empfiehlt sich auch hinsichtlich der Verwaltungskosten eine Auflösung der in-arbeit GmbH.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 11.10.2021 der Auflösung der in-arbeit GmbH im Rahmen einer Verschmelzung auf die IFG Ingolstadt AöR zugestimmt.